

Altbewährt und hochwirksam S. 12

Wasserstoffperoxid gegen Viren, Bakterien und Pilze

Während in der Corona-Krise Politik und Medien ausschließlich auf freiheitseinschränkende diktatorische Maßnahmen setzen und uns auf die erhoffte Erlösung durch neuartige Impfsereen verträsten, bieten sich ganz andere Lösungsmöglichkeiten an. Wasserstoffperoxid beispielsweise ist ein seit über 100 Jahren sehr gut erforschtes und erprobtes Mittel gegen Infektionskrankheiten aller Art. Es wurde seinerzeit durch Antibiotika (mit denen sich mehr Geld verdienen ließ) verdrängt. Der Chemiker und Peroxid-Experte Dr. habil. Jochen Gartz stellt die erstaunlichen Eigenschaften von H_2O_2 vor.

Trotz erwiesener Gefahren S. 33

5G-Wahnsinn nimmt rasant Gestalt an

Die Telekommunikationsindustrie nutzt die Corona-Krise auf ihre Art: Während die Bevölkerung mit der Virenanngst beschäftigt ist, wird der Ausbau der Infrastruktur für den neuen Mobilfunkstandard 5G dreist vorangetrieben. Auch wenn zunächst die gefürchteten Millimeterwellen noch nicht genutzt werden, müssen wir für die kommenden Jahre mit dem Schlimmsten rechnen. Der Filmemacher Klaus Scheidsteger („Thank you for calling“) skizziert die „schöne neue Funk-Welt“, in der bald Milliarden Geräte und Maschinen drahtlos Signale austauschen – über unsere Köpfe hinweg und hindurch.

Gravitomagnetismus im Labor

Der Puls des Podkletnow

S. 40

Die Gravitation lässt sich nach wie vor nicht in das etablierte Wechselwirkungsmodell mittels Austauscheteilchen eingliedern. Obwohl den Physikern am längsten bekannt, gibt es seit Einstein kaum nennenswerte Fortschritte im Rahmen einer theoretischen und technologischen Erforschung. Dabei ist der sogenannte Gravitomagnetismus nichts „Anrüchiges“. Allerdings darf es ihn nur im makroskopischen Rahmen des Weltalles geben. Laborexperimente, in denen die Schwerkraft ganz offenbar abgeschirmt bzw. lokal verändert wurde, werden von der etablierten Physik daher ignoriert. Ein bekanntes Beispiel sind die Versuche des russischen Ingenieurs Jewgeni Podkletnow.

Gesundheit

- raum&zeit-Punkte** 6
- Kolloidales Gold und Silber für Leib und Gemüt** 8
Von Martina Schneider (Hp.), Altenahr
- **Wasserstoffperoxid und Corona** 12
Altbewährtes Mittel gegen Viren, Bakterien und Pilze
Von Dr. habil. Jochen Gartz, Leipzig

- Hormone und Impfstoffe
- Die Verweiblichung der Welt** 18
Von Susanne Dinkemann (Hp.), München

Ökologie

- raum&zeit-Punkte** 26
- Essbares retten und helfen** 28
Der Kampf gegen Nahrungsmittelvergeudung
Von Pat Christ, Würzburg

- **Der 5G-Wahnsinn nimmt Gestalt an** 33
Von Klaus Scheidsteger, Provence, Frankreich

Naturwissenschaft

- raum&zeit-Punkte** 38
- Der Puls des Podkletnow** 40
Gravitomagnetismus im Labor
Von Dipl.-Phys. Detlef Scholz, Wolfratshausen
- 5G-Nachweis mit dem Esmog-Spion** 46
Von Werner Hengstenberg, Argenbühl

Gesellschaft

- raum&zeit-Punkte** 58
- **Bürgerrechtseinschränkungen gefährden die Demokratie**
- Corona und die Gesetze** 60
Von Dr. Christine Born, Baden-Württemberg
- **Lichtarbeiter für die Demokratie** 66
„Querdenken“-Demonstrationen in der Corona-Krise
raum&zeit-Interview mit Michael Ballweg, Stuttgart, von Angelika Fischer, Wolfratshausen



Newsletter-Artikel: Lesen Sie auch den Artikel „Die Atemformen und ihre Bedeutung für das menschliche Wohlbefinden“ von Marco Gerhards, Freiburg, der dem nächsten Newsletter kostenlos beigelegt ist. Falls Sie noch nicht zu unseren Newsletter-Lesern gehören, können Sie sich für diesen anmelden oder ihn in unserem Newsletter-Archiv erreichen über www.raum-und-zeit.com/newsletter

■ Brandbeschleuniger fürs globale Finanzsystem
Folgen der Corona-Maßnahmen 72
 Von Ernst Wolff, Berlin

■ Eine App für unsere Demokratie 78
 raum&zeit-Interview mit Marius Krüger, Berlin, von Angelika Fischer, Wolfratshausen

Bewusstsein

raum&zeit-Punkt 85

Walter Russell 86
 Eine neue Vorstellung vom Universum
 Von Dipl. Biol. Dagmar Neubronner, Bremen

Stimme als Re-OHR-ganisation 92
 Mit dem persönlichen Grundton in die Leichtigkeit kommen
 Von Claudiaha-Gayatri Matussek, München

■ **Biogeometrie** Negative Energien grundlegend harmonisieren 98
 Von Wim Roskam, Apeldoorn, Niederlande

Warum mit Rhomben spielen? 103
 Die Rhombusform entfaltet unsere eigenen Potenziale
 Von Ines Schwarz, Bad Hersfeld

Fixpunkte

Editorial 3

Bücher 52

raum&zeit Online-Tipps 57

Dialog Briefe an die Redaktion 108

Glosse Greetings from Planet Earth 110
 Von Robert Stein, Ismaning

Impressum 111

naturwissen news 112



■ Titelthemen

Das Titelbild zeigt in doppeltem Sinne das überfällige Fallen der Masken.

© C. Schüßler/Adobe Stock
 Collage raum&zeit

© Tomaspfl/Adobe Stock

S. 60, S. 66, S. 72, S. 78

Irritierende Corona-Politik

Wann fällt die Maske?

„Das Eis, auf dem sich die Regierung bewegt, wird juristisch immer dünner“, sagt Michael Ballweg, der Begründer von Querdenken-711-Stuttgart. Im Interview mit raum&zeit erzählt er, was er mit seinen friedlichen Demonstrationen erreichen will (S. 66).

Wie rechtmäßig es ist, was die Bundesregierung uns derzeit mit ihren Corona-Maßnahmen zumutet, ist auch für Dr. Christine Born eine wichtige Frage. Sie stellt die einseitige Begründung für den rechtlichen Ausnahmezustand den enormen sozialen und wirtschaftlichen Folgen gegenüber (S. 60). Die genaueren Auswirkungen auf die Wirtschaft beleuchtet der Finanzexperte Ernst Wolff. Er zeigt, dass die großen Player wieder mal um einiges besser durch die Krise kommen werden als kleinere Unternehmen und Arbeitnehmer (S. 72). Wie können wir uns in Zukunft davor schützen, dass die Regierung eigenmächtig die Gesetze ändert, wie dies kürzlich beim Infektionsschutzgesetz geschehen ist? Eine wegweisende Erfindung stellt hier die Democracy-App dar (S. 78).



© LanaP/Adobe Stock

Biogeometrie -

Mit Formkräften negative Strahlung harmonisieren

S. 98

Die Biogeometrie folgt einem ähnlichen energetischen Prinzip wie das Akaija-Symbol, das raum&zeit-Lesern bereits durch die Beiträge des Entdeckers Wim Roskam bekannt sein dürfte. Biogeometrie ist eine Wissenschaft, die auf den Erkenntnissen der Heiligen Geometrie basiert und bereits von früheren Hochkulturen wie den Alten Ägyptern in der Architektur verwendet wurde. Dabei geht es darum, im Einklang mit den universellen Gesetzen des Kosmos die Energie von Erdstrahlen, Ley-Linien und Erdgittern zu nutzen, um schädliche Strahlung zu harmonisieren. Angesichts des immer weiter zunehmenden Elektrosmogs eignet sich die Biogeometrie heutzutage ideal dazu, die elektromagnetische Belastung sowie den geopathischen Stress zu harmonisieren und somit dauerhaft eine positive Energiequalität herzustellen.